

GGG Rottsieper Höhe

Gemeinschaftsgrundschule



Stadt Wuppertal

Rottsieper Höhe 14/16
42349 Wuppertal

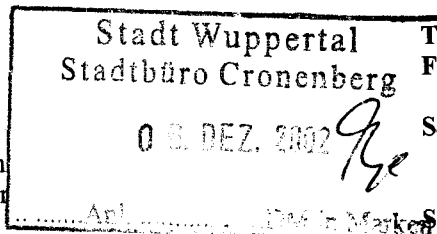
GGG Rottsieper Höhe - Rottsieper Höhe 14/16 - 42349 Wuppertal

- Stadtbetrieb Schulen, Herrn Spenner

Es informiert Sie:

Frau Wernecke

Frau Rose
- GM Wuppertal
- Herrn Hoffmann
- BV Cronenberg, Frau Alker
Herrn Abé
Herrn Thomann
Herrn Vorsteher



Telefon: (0202)

5637447

Fax : (0202)

47 07 90

Sekretariat:

Frau Prostka
dienstags 9 - 13 Uhr

Sprechzeiten:

Mo - Fr nach Abspr.

Zeichen:

Wer/Pro.

Datum:

26.11.2002

Situation der Schule GGS Rottsieper Höhe Situation der Betreuung an dieser Schule

Sehr geehrte Damen und Herren,

nach abgeschlossener Schulanmeldung (58 Kinder) für das Schuljahr 2003/04 wird unsere Schülerzahl im nächsten Schuljahr von 203 auf mindestens 221 Schüler steigen. Das ergeben 28 Kinder in **jeder** Klasse.

Das bedeutet für unsere Schule eine große räumliche Enge bei einem qualitativ und quantitativ sehr gutem Angebot.

Besonders desolat ist die Situation für unsere Betreuung:

24 Neuanmeldungen, 4 Kinder auf der Warteliste und höchstens 10 Abmeldungen, wobei Kinder des 4. Schuljahres schon seit Jahren nicht mehr in die Betreuung gehen können.

Bedingt durch die räumliche Enge (3 sehr kleine Räume: - ehemaliges Rektorzimmer

- 2 kleine, ehemalige Lehrmittelräume)

können wir höchstens 43 Kinder betreuen.

Zunehmend mehr Eltern in unserem Schulbezirk sind beide berufstätig, Hortplätze sind kaum vorhanden. (nur drei in diesem Jahr „Auf der Kante“)

Wir könnten vom Elternwunsch aus mindestens 60 Kinder aufnehmen.

So ist die Gesamtsituation bedrückend, während pressemäßig viel von Ganztagsbetreuung, Ausweitung des Betreuungsangebotes etc. zu lesen ist, worauf die Eltern mit Recht hinweisen.

Unser Wunsch ist folgender:

1. Wir möchten unser Betreuungsangebot zahlenmäßig auf 60 Kinder erhöhen.
2. Wir möchten den Bedarf einer Betreuung bis 15.00/16.00 Uhr anmelden.
3. Wir möchten eine Hausaufgabenbetreuung anbieten.

Dazu benötigen wird dringend mehr Räume.

Möglichkeiten, die alternativ von Ihnen zu prüfen sind:

1. Ausbau des Dachbodens evtl. auch mit Eigeninitiative des Schulvereins.
2. Aufstellung eines Containers oder Moduls auf dem Schulhof.
3. Einrichtung von 2 weiteren Klassenräumen, so dass die Betreuung die obere Etage des Altbaus nutzen kann.

Fazit: In unserer Schule kann von einem Schülerzahlenrückgang derzeit keine Rede sein (sehr viele Kinder kommen aus Sudberg). Daher benötigen wir dringend mehr Raum, damit unsere Kinder anspruchsvoller lernen und sinnvoll ihre Zeit verbringen können.

Die qualitativ hochstehenden personellen Ressourcen sind vorhanden, nicht aber die äußeren Bedingungen im Haus.


Der Schulhof wurde in Eigeninitiative umgestaltet (Umweltschule).

In der gesamten Diskussion über Schulschließungen in Cronenberg und den Ausbau einer Schule im Zentrum (Am Hofe) möchten wir nicht vergessen werden, sondern unsere gute Arbeit soll auch durch gute räumliche Verhältnisse fortgeführt und gewürdigt werden.

Ich ersuche Sie dringend, sich unserer Angelegenheit anzunehmen und erwarte auch eine Antwort, die ich auf ähnliche Schreiben in der Vergangenheit nicht bekommen habe.

Ferner bitte ich die BV Cronenberg, sich **komplett** mit der Schulsituation in Cronenberg zu befassen. Bei der letzten Sitzung, bei der es um die Schulen Kampstr. und Am Hofe ging, war ich zum Beispiel als indirekt Betroffene nicht eingeladen.

Mit freundlichen Grüßen


Wernecke
Rektorin